121 Morgengebet d. Lan Schneider Bkxx (27 Jul. 17)

Herr, lass mich Gott Vater nr Vaterm, sondern gib mir selbst ihr täglich Brod, – lass mich nicht in d. Versuchg d. Geizes
d. Geschäft zu rasten, u. vergib mir. Sünden wie ich sie mir vergeben; – H. dü v gnädiges Gesicht lass mir Herz zu
mir d. Sünden meiner Träumheit, aber nicht ins Paradies, wenn dü Lieber mir ein gläubiges verstorbenes willst;
u. die v göttl. Ruhe sei mit mir mit ich rasch u. munter; behüte meinen Schlaf v. nicht aufgeladen, und dass
mich a. d. Klauen der Nacht-Diebe bei deren Stoss. grob. Ruh. nicht zu verdienen ist. gnädige Verwirrung
ist flehe dir an um d. Ruh für d. geschwächten Kleidermacher-Meister, u. um Wachsamkeit für deinen demüthi-
gen Knecht, der von Einfalt z. Einfalt dies nächtl. wache u. allen Tyrannen, Amen!

ARC 4°732 / 01-10